

Jung (KMK) und Masters vereint: Aus zwei Wettkämpfen einfach einen gemacht

Die Überlegung der Fachsparte Schwimmen, die Masters mit dem KMK als Versuch in diesem Jahr zusammenzulegen, war eine gute Idee. Denn ein nur sehr überschaubares Teilnehmerfeld von 25 Aktiven aus 9 Vereinen hatte zu dieser Masters-Meisterschaft gemeldet. Dazu kamen die 24 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2013/14 für den KMK. Dadurch konnte trotz der geringen Zahlen an Teilnehmern ein funktionierendes Kampfgericht für vier Bahnen zusammengestellt werden und auch die nötigen Pausen für beide Wettkampfgruppen waren bereits durch das Meldeergebnis vorgegeben und wurden dankbar angenommen. Das Freizeitbad Clausthal-Zellerfeld hatte für diese Veranstaltung die passende Größe.

Im Kindermehrkampf konnte man sich zum Teil schon von der Kombination „Beachtliche Leistungen und Talent“ überzeugen. Angeleitet von ihren Trainer/innen absolvierten die jungen Aktiven in „ihrem“ KMK acht Disziplinen.

Im Jahrgang 2014 mussten eine 100m sowie vier 25m-Strecken geschwommen werden, dazu zwei Wendenübungen auf Zeit und eine Gleitübung vom Startblock, bei der die Entfernung gemessen wurde.

Bei den Mädchen siegte Emmelie Kraft von der SSG Braunschweig überlegen mit 1051 Punkten. Sie brachte alle 8 Wettkämpfe in die Wertung ein. Die zweitplatzierte Emma Teuber vom MTV Goslar mit 856 Punkten und ihre Vereinskameradin Eva Fiebach auf Platz drei mit 744 Punkten hatten jeweils eine Disqualifikation dabei. Insgesamt war hier ein schönes Feld von sieben jungen Schwimmerinnen aus drei Vereinen am Start, die ersten fünf davon auf dem Foto.



Auf ähnlich hohem Niveau bewegte sich Emmelies gleichaltriger Vereinskamerad Jonas Hartmann mit 784 Punkten. Hartmann allerdings profitierte davon, dass der Zweitplatzierte Lukas Neufeld vom TSV Rhüden in seinem letzten Wettkampf disqualifiziert wurde und somit 723 Punkte aus nur 7 Wertungen einbringen konnte. Platz drei ging an Titus Mende von der SSG Braunschweig mit 699 Punkten im Feld der fünf Aktiven aus drei Vereinen.

Im Jahrgang 2013 waren die Strecken jeweils doppelt so lang, so bestand hier das Programm aus einer 200m Strecke sowie vier 50m Strecken, dazu das gleiche Programm aus Wenden und Start.

Bei den Mädchen des Jahrgangs 2013 waren auch wieder sieben Schwimmerinnen aus allerdings vier Vereinen am Start. Auch hier ein überlegener Sieg an die SSG Braunschweig durch Hannah Lage mit 1220 Punkte, vor Luise Kelpke von der TWG 1861 Göttingen mit 837 Punkte und auf Platz drei mit nur 14 Punkten Rückstand Elisa Horn vom MTV Goslar. Sie brachte es auf 823 Punkte.



Im gleichen Jahrgang 2013 bei den Jungen setzte sich unter den fünf Teilnehmern aus drei Vereinen Tristan Klusmann von der TWG 1861 Göttingen mit 1115 Punkte durch, auf Platz 2 folgte Lando Hahn von der SSG Braunschweig mit 1023 Punkte und dem dritten, ebenfalls von der SSG Braunschweig, Paul-Anton Siegfried, der mit 998 Punkte knapp die 1000 Punkte verfehlte!



Ein netter Zug durch den Veranstalter: In sämtlichen vier Wertungen wurden alle jungen Aktiven aufgerufen, auf dem Podest mit einer Medaille geehrt und anschließend als Gruppe auf einem Foto festgehalten.

In dem zweiten Teilwettkampf MASTERS stellte der TUS Clausthal Zellerfeld bei seiner „Heim“-Meisterschaft mit 12 Aktiven fast die Hälfte des gesamten Starterfeldes. Nicht nur aber auch durch die sechs gemeldeten Staffeln führte dieses zu einem für die anderen Vereine unerreichbaren Gesamtergebnis von 394 Punkten. Nur der Titelverteidiger SC Hellas Salzgitter mit seinen 5 Aktiven und mit 2 Staffelstarts konnte den siegreichen Oberharzern etwas Paroli bieten und kam aber mit großem Abstand von 160 Punkten auf dem 2. Platz ein. Für Platz 3 bis 9 entschieden nur 17 Punkte über die weiteren Platzierungen der Vereine. Für Platz 3 reichten dem SC Hellas Einbeck die Ergebnisse zweier Aktiven mit 6 Starts. Nach längerer Pause startete Dieter Geistefeld mit seinen mittlerweile 82 Jahren als ältester Aktiver viermal siegreich.



Mannschaftswertung Masters		
1	TuS 1849 Clausthal-Zellerfeld	394
2	SC Hellas Salzgitter	234
3	SC Hellas Einbeck	37
4	TSV Rhüden	34
5	TWG 1861 Göttingen	33
6	SSC Germania Braunschweig	32
7	MTV Goslar	24
8	SC Delphin Salzgitter	23
9	MTV Gifhorn	20

Im Wettkampf wurde eine zusätzliche Pause eingelegt, damit dem Lokalmatador Nick Näther für seine vor kurzem erzielten Offenen Bezirksrekorde durch seinen Trainer und als „Vertreter der Fachsparte Schwimmen“ Florian Herterich BSBS-Urkunden übergeben werden konnten. Seine einsame Klasse stellte er gut sichtbar in der abschließenden Bruststaffel dar. Dort überholte er als Schlusschwimmer nach mehreren Metern Rückstand beim Wechsel seinen in der anderen Staffel führenden Vereinskameraden einfach mal schnell „Unter Wasser“! - in seiner 15-Meter-Tauchphase nahm er Abdelrahman Agour glatte 5 Meter ab. Abschließend gab es neben dem Wanderpokal für die ersten drei Vereine die traditionellen Sachpreise in Flüssigform, die Biermarke wurde aber nahe dem Wettkampfort aus der Region Oberharz gewählt.

Danke an die Organisatoren den TUS Clausthal-Zellerfeld für die Ausrichtung in ihrem kleinen „Schmuckkästchen“, unter den Aktiven sah man zumeist nur fröhliche Gesichter... in dieser Form und anhand der Vorbedingungen... einfach einen Haken setzen unter der Rubrik GELUNGEN!

Andreas Helmold